

PRESSEMITTEILUNG

5. März 2013

Landtagsabgeordneter
Markus Blume

60 Millionen Euro für barrierefreie Bahnhöfe: Perlach, Riem und St.-Martin-Straße profitieren

MdL Markus Blume: „Heute ist ein Tag der Freude im Münchner Osten!“

Jahre des Wartens sind vorbei, der barrierefreie Ausbau an den S-Bahnstationen Perlach, Riem und St.-Martin-Straße kann kommen. Das bayerische Kabinett beschloss am Dienstag für 60 Millionen Euro ein Aus- und Umbauprogramm für barrierefreie Bahnhöfe im Münchner S-Bahnnetz und an Regionalbahnhöfen in ganz Bayern. In der Umbauliste finden sich auf Drängen des örtlichen Landtagsabgeordneten Markus Blume nun auch die drei verbliebenen Stationen, die im Münchner Osten bisher nicht umgebaut sind. Blume freut sich, dass sich der Einsatz bis zur letzten Minute gelohnt hat: „Einer meiner sehnlichsten Wünsche für die Bevölkerung im Münchner Osten geht in Erfüllung. Im Kampf um die Barrierefreiheit ist nach sehr intensiven Verhandlungen mit der Staatsregierung die größte Hürde genommen!“ Die konkreten Planungen und Baumaßnahmen obliegen nun der Bahn und der Stadt.

Seit Jahren sind die nicht barrierefrei zugänglichen Bahnhöfe in Perlach, Riem und an der St.-Martin-Straße regelmäßiges Thema auf Bürgerversammlungen, in Bezirksausschusssitzungen und bei politischen Auseinandersetzungen. Dabei sind die Gründe, warum bisher nichts voran ging, ganz unterschiedlich: Perlach stand 2005 schon zum Umbau an, wurde dann aber aufgrund einer dringend notwendigen Brückenbauwerkssanierung in Neuperlach Süd zurückgestellt. In Riem wäre der Umbau parallel zum Bau der Messestadt angebracht gewesen, wurde aber wegen des geplanten Ausbaus der Strecke bis Markt Schwaben verschoben. Die St.-Martin-Straße schließlich hing an Planungen zur zweiten Stammstrecke. Und so wurden mit den 102 Millionen aus dem Programm der Bayerischen Staatsregierung von 2001 beispielsweise die Bahnhöfe in Neubiberg oder Berg am Laim umgebaut.

Das auf Forderung von Markus Blume und seinen Münchner CSU-Abgeordnetenkollegen nun aufgelegte Nachfolgeprogramm läuft bis 2018 und ist mit 60 Millionen Euro ausgestattet. Dabei ist, wie Blume ausdrücklich betont, der Freistaat gesetzlich gar nicht zuständig: „Nach Art. 87e des Grundgesetzes liegt die Verantwortung klar beim Bund.“ Als „Augenwischerei“ bezeichnet der Abgeordnete daher auch die sogenannte Massenpetition der SPD, die sich an die Staatsregierung richtet. „Formal eingereicht wurde diese Unterschriftensammlung meines Wissens übrigens bis heute nicht“, ergänzt Blume.

Indes lobt Blume seine örtlichen Mitstreiter: „Ausdrücklich danken möchte ich Stadtrat Dr. Georg Kronawitter, der Bürgerinitiative Alt-Riem, unserem Perlacher Bahnhofspaten Thomas Kauer und den vielen Bürgern, die immer wieder selbst Vorschläge eingebracht haben. Ohne sie wäre es ein einsamer Kampf gewesen.“

Wann nun die Bagger an den einzelnen Bahnhöfen anrollen, ist Gegenstand der weiteren Planungen: „Ich hoffe, dass es in Perlach wegen der bereits vorhandenen früheren Pläne schnell geht; das gilt ebenso für Riem, da dort wohl hauptsächlich Aufzüge eingebaut werden“, so Blume. Bahn und Landeshauptstadt drängt er jedenfalls zur Eile: „Von der Bahn erwarte ich eine rasche, solide Planung ohne Kostenüberraschungen. Und von der Stadt erwarte ich, dass sie nun voll mitzieht und die bau- und planungsrechtlichen Verfahren mit

Kontakt für Rückfragen:

Thomas Kauer
Pressereferent

Abgeordnetenbüro Markus Blume, MdL
Maximilianeum, 81627 München

Tel: +49 89 67920082
Email: presse@markus-blume.de

Nachdruck begleitet.“ Zur Information der Bürger plant Blume übrigens örtliche Veranstaltungen, die demnächst separat angekündigt werden. „Heute ist zunächst ein Tag der Freude“, so der Abgeordnete.

Bildnachweis:

Abgeordnetenbüro Markus Blume, MdL zur Verwendung freigegeben

Foto 01 für Trudering-Riem:

„Landtagsabgeordneter Markus Blume (rechts) und Stadtrat Dr. Georg Kronawitter (links) freuen sich am S-Bahnhof Riem über die Finanzierungszusage der Staatsregierung.“

Foto 02 für Perlach:

„Landtagsabgeordneter Markus Blume (rechts) und Thomas Kauer (links), CSU-Fraktionssprecher im Bezirksausschuss Ramersdorf-Perlach und Perlacher Bahnhofspate, freuen sich am S-Bahnhof Perlach über die Finanzierungszusage der Staatsregierung.“

Kontakt für Rückfragen:

Thomas Kauer
Pressereferent

Abgeordnetenbüro Markus Blume, MdL
Maximilianeum, 81627 München

Tel: +49 89 67920082
Email: presse@markus-blume.de